

Xiling Yang

Megatrend: Nachhaltiger Konsum

**Eine explorative Studie des chinesischen Bio-Konsums—**

Eine vergleichende Betrachtung mit Deutschland

Georg-August-Universität Göttingen eDiss Göttingen 2015

**Inhalt** (kurze Gliederung)

**Kapitel 1 Einleitung**

1.1 Problemdarstellung

1.2 Die Struktur dieser Arbeit

**Kapitel 2 Theoretische Grundlage**

2.1 Prozesse der Modernisierung

2.2 „Nachhaltigkeit“ als zukunftsorientierte Entwicklungsstrategie

2.3 Wandel des Entwicklungspfad in China

2.4 Forschungsrahmen

**Kapitel 3 Empirische Untersuchungsfragen, Methodik und Befunde**

3.1 Untersuchungsfragen

3.2 Methodik

3.3 Darstellung der qualitativen Studienergebnisse

3.4 Darstellung der quantitativen Studienergebnisse

3.5 Zusammenfassung

**Kapitel 4 Dynamik des Lebensmittelmarkts seit 1978**

4.1 Politische Einflüsse auf dem Lebensmittelmarkt

4.2 Die Wirkung des gesellschaftlichen Wandels auf dem Lebensmittelmarkt

4.3 Soziale und politische Reflexivität

4.4 Zusammenfassung

**Kapitel 5 Internationaler Vergleich**

5.1 Megatrends 3.0 der globalen Konsumbewegung

5.2 Diskussion der (Bio-)Konsumbewegung in China und Deutschland:

„same“ oder „different“

**Kapitel 6 Fazit**

Literatur

Anhang

## **Zusammenfassung**

Die vorliegende Arbeit stellt das Forschungsergebnis eines Promotionsprojekts vor, das in den Promotionsstudiengang „Biodiversität und Gesellschaft“ an der Georg-August Universität Göttingen eingebunden ist. Lebensmittelsicherheit und Bio-Konsum sind Schlüsselbegriffe der vorliegenden Arbeit, die den zentralen Fokus auf die empirische Untersuchung und Analyse im chinesischen Kontext legt. Überdies wird der deutsche Bio-Konsum als Vergleichsfall eingeführt.

Die mangelnde Lebensmittelsicherheit ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Symbol der Bedrohung des Alltagslebens der Konsumenten geworden. Die wahrgenommene Unsicherheit der Lebensmittel und das steigende Bewusstsein für ein Streben nach Lebensqualität sowie für die Erhaltung der Umwelt fördern den Megatrend von nachhaltigem Konsum, der in der Praxis eine Kombination von eigenen, sozialen und ökologischen Interessen zeigt. Weltweit wächst der Biomarkt. Deutschland und China sind der jeweils größte Biomarkt in Europa und Asien. Inwieweit beruht der Bio-Konsum in China auf ähnlichen oder aber auf unterschiedlichen Rahmenbedingungen, Handlungsmotiven und Ernährungsweisen im Vergleich zu Deutschland? Die vorliegende Arbeit schließt an die sozialwissenschaftliche Debatte über (reflexive) Modernisierung an und leistet, basierend auf einer empirischen Studie, einen Beitrag zum Verständnis der Entwicklung der (ökologischen) Modernisierung und der Öko-Konsumwende in China und Deutschland, im Sinne des Slogans ‚same, same – but different‘. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, zu verstehen, warum sich die (ökologische) Modernisierung am Beispiel des Öko-Konsums weltweit trotz der Globalisierung ungleichzeitig und trotz mancher Gemeinsamkeiten unterschiedlich entwickelt.